

Der Naturpark Schwalm-Nette



Zwischen Wachtendonk im Norden und Heinsberg im Süden sowie der niederländischen Grenze im Westen und Mönchengladbach im Osten befindet sich der 1965 gegründete 435 km² große Naturpark Schwalm-Nette. Er ist einer von 14 Naturparken in Nordrhein-Westfalen, die zusammengekommen ca. 2% der Fläche des Landes bilden. Zahlreiche Flusslandschaften mit Schwalm,

Nette, Niers und Rur, Heideflächen, Seen, Moore, Bruch-, Kiefern- und Mischwälder kennzeichnen die abwechslungsreichen Landschaften des Naturparks, die oft auf niederländischem Gebiet ihre Fortsetzung finden. Zusammen mit Gebietsanteilen von 5 niederländischen Gemeinden bildet der Naturpark Schwalm-Nette den Naturpark Maas-Schwalm-Nette.

Themen und Inhalte der Dauerausstellung



Der Besucher unternimmt eine Zeitreise von der vorletzten Eiszeit über das Mittelalter und die Gegenwart bis in die Zukunft hinein. Zwölf Modelle zum Anfassen und Erdrücken zeigen von großen Verschiebungen in der Erdkruste. Verständlich wird, wie einerseits große Gletscher und Wassermassen der Flüsse die Landschaft verändert und andererseits der Mensch mit dem Bau von Mühlen, seiner Viehwirtschaft, seinen Abholungen und Austerforungen deutliche Spuren im heutigen Landschaftsbild hinterließ.

Erläutert werden zum Beispiel:
Die Erdgeschichte des Naturparks
 Die Landschaft wird während der Saale-Elster-Kaltzeit stark verändert. Gletscher bewegen sich von Norden her vorwärts bis in die Region um Düsseldorf. Nach dem Abschmelzen hinterlassen sie Hügel und Höhenzüge. Wassermassen bilden im Laufe der Zeiten die Flussterrassen.

Gewässer nehmen Einfluss auf die Landschaft, die Netze wird gestaut und die Sichteher Höhen als Abfluss. Erdbeben zeigen von großen Verschiebungen in der Erdkruste.
Die Landschaft vor 4000 Jahren
 Die Siedlungszeit der Bandkeramiker. Der Bronzezeit folgt die Eisenzeit ca. 300 – 50 v. Chr. Alle Wege führen nach Rom ca. 50 v. Chr. – 450 n. Chr. Nach den Römern kommen die Franken ca. 450 – 750 n. Chr.

Die Waldhufensiedlung
 Im Mittelalter werden die Gehöfte einseitig entlang gerader Straßen angelegt. Diese Struktur ist auch heute noch bei manchen Orten gut zu erkennen. Sensible Finger bringen auf einer Übersichtskarte diese Orte zum Leuchten.

Die Wind- und Wassermühlen
 Sechs Lichtbilder zeigen bedeutende Wind- und Wassermühlen,

Hörstücke über Motten und Wassermühlen in deutscher und niederländischer Sprache erläutern die Bedeutung. Ein Modell einer dreibaren Ölmühle fördert das Verständnis des Mahlvorgangs, eine Übersichtskarte der Wind- und Wassermühlen an Rur, Schwalm, Netze und Niers deuten die damalige große wirtschaftliche Bedeutung an.

Die Burgen, Schlösser, Adelsitze
 Am Modell einer mittelalterlichen Turmhügelburg zeigt eine Übersichtskarte Burgen und Schlösser an Schwalm, Netze und Niers. Finden Sie heraus, wo liegt welche Burg im Naturpark?

Die Wasserwirtschaft heute
 Die Ständen der Vorgängeneinheit
 • Eingriffe in Fließgewässer Renaturierung
 • eine Aufgabe für die Zukunft
 • Wasserverbände im Naturpark
 • ihre Aufgaben haben sich gewandelt

Die Landschaft heute
 Ein Modell mit Computeranimation über die landschaftliche Entwicklung der Gemeinde Wachtendonk und die Lebensräume des Naturparks.

Bedeutende Lebensräume
 Bildtafeln lassen den Besucher „eintauchen“ in das Fließgewässer, den Wald, das Moor, die Seen sowie die Heide und die Tongruben als Beispiele wertvoller Lebensräume im Naturpark. Tiere und Pflanzen sowie einen typischen Duft gibt es dabei zu entdecken.

Die Landschaft im Wandel
 Vergleich der landschaftlichen Entwicklung um Brüggen 1934 und 1989. Welche Flächen haben sich verändert?

Zukunft
 Computeranimation mit neun Beispielen der Verbesserung oder Verschlechterung der Natur und Landschaft des Naturparks.

Angebote

Führungen durch die Ausstellung
 Mitarbeiter des Naturparkzentrums können Sie auf Wunsch durch die Ausstellung führen und Ihnen die einzelnen Modelle zur Entstehungsgeschichte des Naturparks erläutern. Sie können aber auch Termine vereinbaren, an denen Sie mit Freunden, Vereinsmitgliedern, Ihrer Schulklasse oder anderen Gruppen eine Führung durch das Haus, die Ausstellungen und den Bauerngarten des Naturparkzentrums erhalten.

Ausstellungs-Quiz
 Im letzten Landschaftsmodell ist ein Computer eingebaut. Im Menü befindet sich auch ein aus 15 Fragen bestehendes Quiz. Finden Sie heraus, ob Sie ein guter oder sehr guter Kenner des Naturparks Schwalm-Nette sind oder sich eventuell noch etwas genauer in der Ausstellung umsehen müssen.



Adresse
 Naturparkzentrum Wachtendonk Haus Püllen
 Feldstraße 35
 47669 Wachtendonk
 Tel.: +49 (0) 2836 / 91 99 00
 www.naturparkschwalm-nette.de
 wachtendonk@naturparkschwalm-nette.de
 GPS-N 51°24'25.42" - E 6°20'9.47"

Öffnungszeiten
 April bis Oktober
 dienstags bis freitags
 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
 samstags, sonntags und feiertags
 9 – 12.30 Uhr und 13 – 17 Uhr
 November bis März
 dienstags bis freitags
 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
 samstags, sonntags und feiertags
 geschlossen

Geschlossen
 montags, Weihnachts, Neujahr, Karneval, Karfreitag



Lage und Fakten

Eintritt
 Der Eintritt ist frei.
 Bei Führungen wird eine Gebühr von 1,50 € bzw. ermäßigt 1,00 € p.P. erhoben.

Besonderes
 Der Ausstellungsbereich ist ebenerdig und behindertengerecht gestaltet. Erläuterungen zu den Ausstellungsmodellen sind in Blindenkurzschrift und in niederländisch vorhanden.

Anfahrt mit der Bahn
 Aus Richtung Köln, Düsseldorf und dem Ruhrgebiet mit der Bahn bis Kempen fahren, dann mit der Buslinie 63 in Richtung Geldern bis Haltestelle Wachtendonk/Friedensplatz. Fahrtzeiten unter www.nwg.de oder www.bahn.de

Anfahrt mit dem Auto
 Auf der Autobahn A 40 bis Ausfahrt 4/Wachtendonk fahren, in Wachtendonk der Ausschilderung „Historischer Ortskern“ folgen.



Herausgeber
 Zweckverband
 Naturpark Schwalm-Nette
 Willy-Brandt-Ring 15
 D-41747 Viersen
 Tel.: +49 (0) 2162 / 81 709 - 408
 Fax: +49 (0) 2162 / 81 709 - 424
 info@naturparkschwalm-nette.de
 www.naturparkschwalm-nette.de



Konzeption
 Walter Dobbek
 Zweckverband
 Naturpark Schwalm-Nette
Fotos
 Zweckverband
 Naturpark Schwalm-Nette
 Bernd Nienhaus, Niederkrüchten
 Joscha Melburg, Düsseldorf
Gestaltung
 Gelderblom & Partner, Düsseldorf

Illustration des Bauerngartens
 Bernhard Ruban
Druck
 Druckstudio, Düsseldorf
Auflage
 2.000 Exemplare (2014)

Naturparkzentrum Wachtendonk Haus Püllen



QUALITÄTS NATURPARK
Wandervolle Wasserwelt
 Ein Informations- und Bildungszentrum des **NATURPARK SCHWALM-NETTE**

Das Naturparkzentrum Wachtendonk Haus Püllen



Das Naturparkzentrum wurde 1997 im Haus Püllen eingerichtet, einem der ältesten denkmalgeschützten Gebäude Wachtendonks. Es besitzt einen barocken Doppelturm, einen historischen Dachstuhl und stammt aus der Zeit vor 1634. Von Beginn an blieb das Haus von Kriegen und Bränden verschont. Hier lebten die Familien von Bürgermeistern, Ratsherren, Weinhändlern, Schreibern und Schankwirten. Für alle an Natur, Kultur und Landschaft interessierten Besuchern ist mit dem Naturparkzentrum durch europäische, Landes- und Eigenmittel eine attraktive Stätte der

Information, Bildung und Begegnung geschaffen worden. Auf nahezu 3000 qm bieten Informations-, Ausstellungs- und Bildungsangebote Besuchern einen Einstieg in die Natur, Kultur und Erholungslandschaft des Naturparks. Auf diese Weise soll die Entwicklung eines behutsamen, sanften Tourismus gefördert werden.



In der Dauerausstellung werden Boden- und Erdgeschichte des Naturparks, die Entwicklung der Kulturlandschaft, die Geschichte Wachtendonks, der Einfluss des Menschen auf die Natur- und Landschaft sowie Inhalte der Umweltbildung thematisch aufgearbeitet.



Dieses Angebot richtet sich an natur- und kulturgeschichtlich interessierte Menschen aller Altersgruppen, wie zum Beispiel an Ausflügler, Wanderer, Reiseführer, Lehrer, Studenten, Schüler, Familien, Straßengemeinschaften, Kunstler, aber auch generell an Schulen, Vereine, Verbände, Betriebe, Behörden und andere mehr.



Unsere Räumlichkeiten

FOYER
Für Besucher liegen Informationen über den Naturpark Schwalm-Netze aus Natur, Kultur, Landschaft und Touristik bereit. Hier finden Sie auch die Tourist-Information der Gemeinde Wachtendonk.

Im Foyer gibt es:
Informationen zu touristischen Angeboten am Niederrhein, zur Freizeitgestaltung, zu Unterkünften, Gastronomie, Grillhütten, Campingplätzen, Erlebnispfaden, Wanderungen, Vorträgen, VHS-Angeboten und auch zur Ökologie und zum Naturschutz.

Beratung zu Ausflugszielen, zu Wander- und Radwanderwegen, Kanutouren und anderem.

Publikationen mit natur- und kulturhistorischen Inhalten, Veranstaltungsfaltblätter von Vereinen, Naturschutzzeitschriften, Kulturzeitschriften und und und...

Verkauf von Büchern, Rad-, Wander- und Freizeitskarten, Katalogen, Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen und und...

Führungstermine durch die Dauerausstellung im Naturparkzentrum und den historischen Ortskern von Wachtendonk.

SEMINARRÄUME

Zwei Seminarräume stehen zur Nutzung durch Vereine, Gruppen, Behörden zu natur-, kultur- oder landschaftsbezogenen Themen für Fortbildungen, Sitzungen, Besprechungen, unterrichtliche

Erläuterungen, Dia-Vorträgen, Videovorführungen und anderem zur Verfügung. Die Räume sind ausgestattet mit Beamer, Tafel, Tageslichtprojektor, Leinwand und Diaprojektor.



BIBLIOTHEK

Umfangreiche Präsenzbibliothek mit Büchern und Schriften aus Natur, Kultur, Landschaft und Geschichte.



- | | | | | | | |
|------------|---------------------|---------------------|------------------|---------------------|----------------------|------------------|
| 1 Luftbild | 3 Landschaftsmodell | 5 Naturräumliche | 7 Mähe, Stoppeln | 9 Landschaftsmodell | 11 Landschaftsmodell | 13 Artenrückgang |
| 2 Geologie | 4 Flora/Fauna | 6 Landschaftsmodell | 8 Frühe | 10 Wasserwirtschaft | 12 Lebensraumtypen | 14 Kinderpflanze |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

MEDIENRAUM

Im Medienraum gibt es:

- Ton-Dia-Schau** eine vi. Minuten dauernde audiovisuelle Informationsreise über die Entwicklungsgeschichte des Naturparks Schwalm-Netze
- mit einer Vorstellung von Natur, Kultur und Landschaft des 435 km² großen Naturparks
 - mit seiner Besonderheit, Schönheit und Vielfalt
 - mit farbigen Tier- und Pflanzenaufnahmen
 - mit Beispielen wirtschaftlicher Eingriffe des Menschen in die Natur
 - mit schönen Erholungsorten



WECHSEL AUSSTELLUNG

Auf einer Fläche von 80 m² mit Wintergarten können Themen aus Natur, Landschaft und Kultur zur Geschichte von Wachtendonk und der Region, Fotoausstellungen über die Tier- und Pflanzenwelt, Gemäldeausstellungen, Schülerarbeiten und anderes ausgestellt werden.



KINDERSPIELECKE
Darstellung des Lebensraumes Wasser mit einem Wandbild vom Teich und seinen Bewohnern; Spiele und Malbögen sind vorhanden.



PFLANZAUSCHÖRSE
mit der Gelegenheit, Pflanzen aus dem eigenen Garten abzugeben und neue Pflanzen von anderen Gärtnern zu erhalten. Termin: meist samstags nach den Oster- bzw. Herbstferien.



WERKRAUM

mit Werkbank, Schraubstock und Standbohrmaschine für Kurse zur Herstellung von Nisthilfen für Vögel und Insekten sowie zur Pflanzenreinigung und Verarbeitung von Kräutern, Obst und Gemüse.

Brücke

